

Innovation im Dienste der Patienten und Kunden

Dank Dragon Medical Direct optimiert die Clenia-Gruppe ihre Arbeitsprozesse

Die Clenia-Gruppe verkürzt mit der Spracherkennungslösung Dragon Medical Direct die Durchlaufzeiten in der medizinischen Dokumentation und reduziert den administrativen Aufwand. Ein Erfahrungsbericht über Pilotinstallation und Systemeinführung.

Mit rund 1'500 Mitarbeitenden an 13 Standorten ist die Clenia AG die grösste Privatklinikgruppe der Deutschschweiz im Bereich Psychiatrie und Psychotherapie. Menschen aller Altersgruppen, die in eine schwere Lebenskrise geraten sind oder an einer psychischen Krankheit leiden, finden in der Clenia-Gruppe ein vielfältiges Spektrum an psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlungsmethoden im ambulanten, teilstationären und stationären Rahmen bis hin zur psychiatrischen Langzeitpflege. Um die Chancen des technologischen Wandels und speziell in der Digitalisierung der Dokumentation wahrnehmen zu können, wurde das Projekt Spracherkennung initiiert. Unterstützt wurde dieses durch den CIO der Clenia-Gruppe, Peter Steiner. Das Hauptziel bestand darin, den Aufwand für die Dokumenterstellung zu verringern und dadurch Zeit für die Patienten und Kunden zu gewinnen.

Schrittweises Vorgehen

Früher diktierten Therapeuten ihre Dokumentation auf analoge Kassetten und gaben diese dem Sekretariat weiter, welches den Inhalt abhörte und tippte. Im Jahr 2012 hat sich die Clenia-Gruppe entschieden, in Zusammenarbeit mit Voicepoint den Diktatprozess zu digitalisieren und das Diktatmanagement-System Winscribe einzuführen. So verbesserten sich die Abläufe zwischen Therapeuten und Sekretariat, da Diktate einfacher zugestellt und verteilt werden konnten.

Die Fakten

Kunde

Clenia AG Privatklinikgruppe
www.clenia.ch

Ziele

Digitalisierung der Workflows, kürzere Durchlaufzeiten und weniger Rückfragen, Zeitgewinn in der Dokumentation

Lösung

Dragon Medical Direct Software
Winscribe Dictation Software
Philips SpeechMike Premium 3700
Diktiergeräte

«Die Spracherkennung funktioniert schnell, genau und flüssig. Im Vergleich zum Tastaturschreiben von Berichten erziele ich sicher 30 bis 50 Prozent Zeitersparnis.»

Dr. med. Andreas Erny,
Chefarzt

Einige Jahre nach abgeschlossener Wscribe-Einführung entschied sich die Clenia-Gruppe, ihre Dokumentationsprozesse mittels Spracherkennung weiter zu optimieren. Die wichtigsten Anforderungen bestanden in einer sehr hohen Erkennungsgenauigkeit für medizinische und allgemeine Texte, hoher Benutzerfreundlichkeit, geringem Verwaltungsaufwand und daraus resultierender Kosteneinsparungen in der Dokumentation. Im Rahmen der Evaluationsphase wurden die verfügbaren Systeme verglichen und anschliessend eine Pilotinstallation mit zwei Produkten gestartet. Während mehrerer Wochen wurden diese im Tagesbetrieb getestet. Nach abgeschlossener Evaluation entschied sich die Clenia-Gruppe für die von Voicepoint angebotene Dragon Medical Direct Lösung. Der Applikationsverantwortliche von Clenia, Stefan Pawlowsky, erläutert: «Die bessere Erkennungsrate, einfachere Erlern- und Bedienbarkeit, die Unterstützung auf Citrix sowie das serverbasierte Konzept gaben den Ausschlag für Dragon Medical Direct».

Serverbasierte Spracherkennung

Für grössere Organisationen wie die Clenia-Gruppe bietet Dragon Medical Direct einen deutlichen Vorteil: Die Lösung läuft auf dem Server und kann somit problemlos in Citrix-Umgebungen eingesetzt werden. «Wir müssen auf den lokalen Rechnern keine Installation mehr durchführen und die Benutzer- und Systemverwaltung erfolgt zentral. Das vereinfacht die Administration und reduziert den Supportaufwand», betont Stefan Pawlowsky. Die Spracherkennung steht in jeder beliebigen Applikation zur Verfügung, was die Arbeit von Assistenzarzt Michael Wallies erleichtert: «Die Lösung ist schnell und überall einsatzbereit. Wenn ich während dem Diktieren in anderen Programmen navigiere, lässt sich der Fokus von Dragon Medical Direct mittels Sprachbefehl verankern». So erscheint der Text dort, wo er hingehört. Ausserdem sind dank individuell konfigurierbarer Textbausteine wiederkehrende Inhalte deutlich rascher erstellt. Als Eingabegeräte setzt die Clenia Gruppe auf die Philips SpeechMike Premium 3700. Die hervorragende Audioqualität der Geräte trägt einen wichtigen Teil zur hohen Spracherkennungsrate bei.

Kürzere Durchlaufzeiten

Dragon Medical Direct ermöglicht den Therapeuten, ihre Dokumentation selbst zu erstellen, deshalb entfallen Rückfragen seitens Sekretariat und die Durchlaufzeiten verkürzen sich. Damit die Anwender optimal von Spracherkennung profitieren, ist eine Schulung sehr wichtig. Zu diesem Zweck wurden Gruppen-Schulungen durchgeführt und die wichtigsten Sprachbefehle und Bedienelemente erklärt. Nach kurzer Zeit konnte erfolgreich mit der Lösung gearbeitet werden: «Zu Beginn entstand für die Therapeuten ein Mehr-aufwand um die Texte zu korrigieren, danach erreichten wir eine deutliche Effizienzsteigerung», hält Stefan Pawlowsky fest. Dragon Medical Direct bietet sowohl für medizinische als auch allgemeinsprachliche Texte eine sehr hohe Erkennungsrate, ohne ein individuelles Vokabular von Grund auf erstellen zu müssen. Dazu Chefarzt Dr. med. Andreas Erny: «Die Spracherkennung funktioniert schnell, genau und flüssig. Im Vergleich zum Tastaturschreiben von Berichten erziele ich sicher 30 bis 50 Prozent Zeitersparnis». Spezifische Wortlisten können dem Vokabular hinzugefügt werden, wahlweise für die ganze Organisation oder einzelne Abteilungen oder Anwender. Das benutzerspezifische Vokabular lässt sich durch die Therapeuten selbst verwalten, indem sie Wörter und Ausdrücke individuell hinzufügen oder bearbeiten. Stefan Pawlowsky fasst zusammen: «Wir erhalten von den Ärzten sehr positive Rückmeldungen, sie schwärmen von der Lösung». Anschliessend an die erfolgreiche Einführung bei Clenia Littenheid wird Dragon Medical Direct nun schrittweise auch an den anderen Standorten eingeführt.



Philips SpeechMike
Diktiermikrofon